



EINLADUNG ZUR INTERNATIONALEN KONFERENZ

## Zur Bildungssituation von Roma in (und aus) Südosteuropa: Anspruch und Wirklichkeit

**Termin** Dienstag, 24. September, und Mittwoch, 25. September 2013

**Konferenzort** Deutsche Welle, Kurt-Schumacher-Str. 3, 53113 Bonn

**Hintergrund** „Armutseinwanderung“ aus Südosteuropa in die westeuropäischen Länder hat die prekäre Situation der Roma ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Die meisten Angehörigen dieser größten transnationalen Minderheit Europas leben sowohl in ihren Herkunfts- als auch in den Zielländern in Armut und schwierigen Wohnverhältnissen. Bildungsdefizite erschweren die Chance auf Einbindung in den Arbeitsmarkt und damit eine grundlegende Verbesserung ihrer Lebenssituation.

Die Angleichung der Lebenschancen der Roma ist in den Beitrittspartnerschaften zwischen der EU und den neuen Mitgliedstaaten ein prioritäres Vorhaben. So hat der Europäische Rat im Juni 2012 einen „EU-Rahmen für nationale Roma-Integrationsstrategien bis 2020“ verabschiedet. Darin forderte die EU-Kommission von den Mitgliedsstaaten die Entwicklung von Strategiepapieren, die auf den vier Integrationszielen Wohnen, Gesundheitswesen, Bildung und Erwerbswesen gründen. Inzwischen setzen sich verstärkt auch internationale Organisationen und Institutionen, unter anderen die Weltbank, für die Verbesserung der Bildungssituation von Roma ein.

**Fokus der Diskussion** Zwei Tage lang diskutieren Vertreter nichtstaatlicher Vereinigungen und Verbände, supranationaler und einzelstaatlicher Institutionen aus Wissenschaft und Medien in Bonn beispielsweise diese Fragen:

- Welche Schlüsselprobleme lassen sich mit Blick auf die Roma-Minderheit in den Bildungssystemen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union erkennen?
- Was können Integrationsstrategien und -projekte staatlicher, nichtstaatlicher und supranationaler Organisationen bewirken?
- Wie werden finanzielle Ressourcen eingesetzt und welche Wirkung entfalten sie?
- Welche Handlungsansätze tragen dazu bei, die Schlüsselprobleme zu lösen?

**Programm** Details zu Themen und Akteuren: [www.sogde.org](http://www.sogde.org)

**Anmeldung** E-Mail: [info@sogde.org](mailto:info@sogde.org) oder Fax: 089.2289469 bis 18. September 2013.